

# WIRTSCHAFT

TAGESZEITUNG DER SOWJETDEUTSCHEN  
BEVÖLKERUNG KASACHSTANS  
Herausgegeben  
von „SOZIALISTIK KASACHSTAN“  
Sonntag, 15. Juli 1972  
7. Jahrgang • Nr. 138 (1.692)  
Preis  
2 Kopeken

## Morgen—Tag des Hüttenwerkes



Mit Elan arbeitet dieser Tage an dem 3. Hochofen des Karginer Hüttenkombinats der Hochofenmann Pjotr Lebedjew, der auch an der ersten Schmelze des Hochofens beteiligt war. Wie bekannt, war diese Schmelze den Besten anvertraut.

UNSER BILD: der Hochofenmann Pjotr Lebedjew.

Foto: N. Wirt

## Wunderbare Legierungen

Das Werk für Ferrolegierungen in Aktjubinsk ist einer der größten Betriebe Kasachstans. In seinen Hallen schmelzt man verschiedene Sorten von Ferrochrom und Ferro titan. Dieses Metall wird von Dutzenden unserer Hüttenwerke konsumiert und in viele Länder der Welt exportiert.

Konverterhalle. Im ersten Augenblick wird man durch die Wucht der Elektroschmelzöfen überrascht, in denen bei einer Temperatur von einigen Tausend Grad Metall geschmolzt wird. Sachkundig hantieren die Schmelzer an den Öfen, das brodelnde Element aufmerksam im Auge behaltend. Für diese Menschen ist das übrigens gar kein Element. Sie beherrschen es sicher und liefern hochqualitatives silberglänzendes Metall Ferrochrom.

Hier in der Halle traf ich den Schichtleiter Peter Pauls. Er blieb für einen Augenblick stehen, wuschte sich mit dem Ärmel den Schweiß von der Stirn und reichte mir lächelnd die Hand.

Vor einigen Jahren hatten Pauls und ich uns in derselben Halle getroffen. Außerlich schienen es, als wären in der Halle wie auch im Leben von Peter keine Veränderungen vor sich gegangen. Aber nur äußerlich. „Dahmals war er Fernstudient, jetzt—Diplomingenieur. Damals wurden in der Halle erste Ausstattungen zum Schmelzen von Ferrochrom mittels Sauerstoffblasen montiert. Jetzt ist der Schmelzprozess längst gemastert. Es kamen verschiedene andere neueste Ausstattungen hinzu, der Umgestaltungsprozess dauert fort. Da für sorgen die Wissenschaftler und die Betriebsorganisatoren. In den sozialistischen Verpflichtungen steht verzeichnet: Das Werk wird in diesem Jahr durch Verwirklichung der Rationalisierungsvorschläge 210 000 Rubel einsparen.

Außerdem wurde geplant, 8 WAO-Komplexpläne mit einem ökonomischen Nutzeffekt von 62 000 Rubel zu realisieren. Etwa 60 schöpferische Brigaden sind an deren Verwirklichung beteiligt.

Nun aber zurück zu Peter Pauls und zu der Halle, in der er arbeitet. Das Kollektiv der Konvertierteu schloß sich gegenwärtig dem Wettbewerb um das Recht an, die Schmelze der Freundschaft führen zu dürfen.

Schon am Ofen machte uns Pauls mit dem Oberkonvertiermann Imsch-Scharabanow, seinem Gehilfen Arnold Lusia und Iwan Schurawlow bekannt. Diese Brigade arbeitet stabil und überbietet ihre Monatszelle. Man erzählte uns im Betrieb auch über die Leistungen des namhaften Hüttenwerkes, Helden der sozialistischen Arbeit Kuganat Takbajew. Auf seine Initiative hin und unter seiner unmittelbaren Teilnahme wurde die Leistungsfähigkeit des Umformers des Schmelzofens erhöht, wodurch man die größte Schmelzleistung mit seiner Brigade als erster im Werk die neue Schmelztechnologie, wodurch es gelang, kohlenstoffreies Metall zu erhalten.

Weitgehend bekannt im Werk ist auch der Name des Verdienenden Hüttenwerkes, Leiters einer Komsomolzen- und Jugendbrigade Nikolai Netkatschew.

Die genannten und noch viele hier nicht erwähnten Menschen übernehmen in den Jahren der Morgen ist der Tag des Hüttenwerkes. Die Ferrolegierer des Aktjubinsker Werks „50 Jahre Oktober“ werden ihn auf ihrer Arbeit bewacht, an den feuerpeinlichen Öfen, beim Schmelzen des Metalls begehnen, das unsere Volkswirtschaft so benötigt.

E. WARKENTIN  
Aktjubinsk

## Getreideernte im Gebiet Uralsk

URALSK. (KasTAg). Auf den Feldern des Rayons Tschingirland die Getreideernte begonnen. Mit der Mahd des Winterweizens, der Mahd des Winterweizens, die begonnen die Sowchose „Polkowskij“, „Lubenskij“ und andere. Den Getreidebauern des Rayons steht bis vor, 170 000 Hektar Haalmfrüchte einzubringen. Nach den Wetterverhältnissen dieses Jahres sind die Erntevorgaben nicht schlecht. Die Anstrengungen der Landwirte sind darauf gerichtet, die Getreideernte in 15 Tagen zu beenden. Dabei helfen ihnen Mechanisatoren aus anderen Rayons, wo der Umfang der Erntearbeiten bedeutend kleiner ist.

## ANSTATT STUNDEN—SEKUNDEN

UST-KAMENOGORSK. (TASS) Ein Strom gepreßter Luft dringt in den Bunker ein und zerkleinert die leuchtenden Klumpen. Die Bergleute des Bergwerkes „XXII. Parteilager der KPdSU“ des Strynowsker Bleikombinats wandten als erste im Erz-Altal pneumatische Kanonen zur Beförderung der Erze aus den Stollen an. Ihrem Beispiel folgten die Aufbereitungsarbeiter des Leninogorsker Polymetallkombinats. Die pneumatischen Kanonen werden hier zur Reinigung der agglomerierten Erze in den Bunkern verwendet. Wenn man früher für ihren Niederbruch Stunden benötigte, so geschieht das nun in einigen Sekunden.

## Grußbotschaft N. V. Podgornys an Georges Pompidou

Der Vorsitzende des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR N. V. Podgorny richtete an den französischen Staatspräsidenten Georges Pompidou, ein Telegramm, in dem er ihm, der Regierung Frankreichs und dem befreundeten französischen Volk herzliche Gratulationen und beste Wünsche zum Nationalfeiertag des Landes übermittelte.

## Sowjetisch-ägyptische Verhandlungen aufgenommen

Verhandlungen zwischen dem Generalsekretär des ZK der KPdSU, L. I. Breschnew, dem Vorsitzenden des Ministerrats der UdSSR, A. N. Kossygin, und dem Ministerpräsidenten der Arabischen Republik Ägypten, Anis Sidki, sind am Freitag im Kremel aufgenommen worden.

## A. N. Kossygin empfing Dzemal Bijedic

Der Vorsitzende des Ministerrates der UdSSR, A. N. Kossygin, empfing am Donnerstag im Kremel den Vorsitzenden des Bundesexekutivrates Jugoslawiens, Dzemal Bijedic. A. N. Kossygin und Dzemal Bijedic tauschten Meinungen über die Entwicklung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen der Sowjetunion und Jugoslawien aus. Am dem Gespräch, das in herzlicher, freundschaftlicher Atmosphäre verlief, nahm auch der Botschafter der SFRJ in der Sowjetunion, Milorad Pesic teil.

## Sowjetische Journalisten bei Pak Sen Tscher

PJONGJANG. (TASS) Pak Sen Tscher, Mitglied des Politischen Ausschusses des ZK der Partei der Arbeit Koreas und zweiter Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrates der KVDR, empfing eine Delegation sowjetischer Journalisten unter der Leitung des Stellvertretenden TASS-Generalsekretärs Gionori Oschewerow.

Pak Sen Tscher berichtete über den sozialistischen Aufbau in der KVDR, der mit aktiver Unterstützung des Sowjetvolkes begann. Zwischen den Völkern der KVDR und der Sowjetunion bestehen freundschaftliche Beziehungen, sagte er. Das koreanische Volk denkt mit Dank an die Hilfe, die die Sowjetunion der KVDR erwies und erweist. Das koreanische Volk ist sicher, daß es auch künftige gute und freundschaftliche Beziehungen zum Sowjetvolk haben wird, erklärte Pak Sen Tscher.

Pak Sen Tscher ging ferner auf die gemeinsame Erklärung des Südens und des Nordens über eine friedliche Wiedervereinigung Koreas ein und sagte, daß in Zukunft viel zu tun gibt. Die Position unseres Landes in diesen Fragen ist klar, sagte er weiter. Wir sind fest entschlossen, die Korea-Frage auf friedlichem Wege, ohne Einmischung von auswärtigen Kräften zu lösen. Wir werden uns Mühe geben, die in der gemeinsamen Erklärung festgelegten Punkte zu erfüllen, betonte Pak Sen Tscher abschließend.

## Kapazitäten der Chemie vorfristig

DSHAMBUL. (TASS) Im Dshambul Werk für Doppelsuperphosphat ist die technologische Linie der Phosphorsäure ihrer Bestimmung übergeben worden. Der Ausstoß der wertvollen Chemikalie erhöht sich um 20 Prozent.

Das neue Produktionsobjekt haben die Baubereiter des Trusts „Dshambulchinstro“ 4 Monate vor dem Termin in Betrieb gesetzt. Zur Beschleunigung der Arbeiten wurden die von Hand ausgeführten Arbeitsgänge mechanisiert. Die exakte Arbeitsorganisation half der Brigade von E. Schewtschenko, die ganze Arbeit in der Montage der chemischen Schutzmittel zweimal schneller als vorgesehen wurde, in allem in einem Monat, zu erfüllen. Die Brigade von Wladimir Samkin aus dem Trust „Kasprotechnostah“ erzielte eine Doppelleistung.

## Wichtiger Faktor der Sicherheit in Europa

ROSTOCK. (TASS). Die Zunahme der Bewegung der Völker Nordeuropas für eine völkerechtliche Anerkennung der DDR und für die Herstellung diplomatischer Beziehungen zu dieser Republik findet in den Äußerungen der Parlamentarier und Vertreter der Öffentlichkeit der nordischen Länder, die an der Ostseevoerkelung, in ihren markanten Ausdruck.

Hauptgrund für die Zunahme der Bewegung für eine Normalisierung der Beziehungen zur DDR ist das Streben der Völker Nordeuropas nach Sicherheit sowie die Stärkung der internationalen Positionen der DDR. Das sagte der Vorsitzende des ständigen internationalen Komitees für Anerkennung der DDR, S. Arvidson (Schweden), auf einer Pressekonferenz, die in Rostock stattfand.

Mit großer Genugtuung wurde in Rostock die neue Initiative der finnischen Regierung zur Herstellung diplomatischer Beziehungen zur DDR aufgenommen. Dieser Schritt wird so begrüßt, erklärte die Leiterin der Delegation der finnischen Parlamentarier und erste Vizevorsitzende der Fraktion der Sozialdemokratischen Partei im Finnischen Parlament, Frau M. Kalavainen.

## Außerordentlicher Parteitag

ROM. (TASS). Die große Mehrheit der Mitglieder der Italienischen Sozialistischen Partei der Proletarischen Einheit hat sich für den Eintritt in die Italienische Kommunistische Partei ausgesprochen. Das erklärte der politische Sekretär dieser Partei, Dario Valori, in seinem Bericht auf dem am Donnerstag eröffneten außerordentlichen Parteitag, der der Selbstauflösung der Partei und ihrer Vereinigung mit der Kommunistischen Partei gewidmet ist.

Wir müssen diese Wahl bestätigen, sagte er. Wir sind uns dabei voll und ganz bewußt, daß es sich um eine wichtige Entscheidung handelt, die aus der gesamten Analyse der politischen Lage in Italien, der bisherigen Tätigkeit der Partei, der Charakteristik und der Rolle der Italienischen Kommunistischen Partei folgt. Wir beurteilen die Politik und das Programm der IKP positiv und akzeptieren ihr Statut, erklärte Valori.

## Mitteilung der CTK

PRAG. (TASS). Ein Bericht der Nachrichtenagentur CTK zufolge haben sich die Behörden der BRD geweldet, die Schuldigen an der Entführung der tschechoslowakischen Flugzeuge am 18. April und am 8. Juni 1972 an die CSSR auszuliefern. Die BRD-Behörden haben erklärt, daß die Gerichtsprozesse gegen die Luftpiraten im Sommer und im Herbst dieses Jahres in der BRD stattfinden werden.

Die tschechoslowakischen Behörden, heißt es in der CTK-Meldung, vertreten die Auffassung, daß entsprechend der am 16. Dezember 1970 in Den Haag angenommenen „Konvention über die Bekämpfung der rechtswidrigen Inbetriebnahme von Luftfahrzeugen“ und der am 23. September 1971 in Montreal angenommenen „Konvention über die Bekämpfung der rechtswidrigen Akte, die die Sicherheit der Zivilluftfahrt gefährden“,—bede Konventionen sind sowohl von der CSSR als auch von der BRD unterzeichnet worden: die Bundesrepublik Deutschland muß die Verbrechen an die Behörden der CSSR ausliefern.

## UNSERE WOCHENANDAUSGABE

Das Land der Berge läßt von sich hören  
● Von Alexander KUDRJAWZEW

Urlaubsreimereien  
● Von Rudolf JACQUEMIEN

Erinnerungen und Begegnungen  
● Von Ernst KONTSCHAK

Die jüngste Kunstart Turkmeniens  
● Von Viktor WIEDMANN





